



## Wärme aus der Hockey-Arena

<b>Projekt</b>	Abwärmenutzung der offenen Kunsteisbahn Davos.
<b>Standort</b>	Davos, Kanton Graubünden
<b>Projekteigner</b>	Landschaft Davos Gemeinde
<b>Einsparungen</b>	Mit der zurückgewonnenen Abwärmeenergie von rund 1'300 MWh spart das Hallenbad jährlich 130'000 Liter Heizöl ein. Dadurch werden die CO <sub>2</sub> -Emissionen im Zeitraum von 2008 bis 2012 um 1'550 Tonnen reduziert.
<b>Investitionen</b>	Erst die Aussicht auf eine Förderung durch die Stiftung führte bei der Gemeinde zum Entschluss, das Projekt zu realisieren. Die Abgeltung der Stiftung beträgt 160'000 Franken bei Investitionen von rund 1 Mio. Franken. Dieser nachhaltige Entscheid scheint für die Landschaft Davos Gemeinde aufzugehen: Sie ist bestrebt, mittelfristig weitere Wärmebezügler an das Abwärmenetz anzuschliessen.

### Projektbeschreibung

In der Vaillant Arena Davos, in welcher im Winter der Hockey Club Davos (HCD) angefeuert und der Spenglercup ausgetragen wird, entsteht bei der Kälteerzeugung viel ungenutzte Abwärme.

### Unterstützung durch die Stiftung Klimarappen

Die Gemeinde Davos Landschaft entschied sich zur Nutzung eines Teils dieser Abwärme. Damit werden jetzt das Schwimmerbecken, das Mehrzweckbecken sowie das Aussenbecken des 420 m entfernten Erlebnishallenbads eau l'la beheizt. Entsprechend wird der Ölverbrauch dieser Anlagen gesenkt. Die Abwärme der offenen Kunsteisbahn Davos wird mittels einem Enthitzer und einer Wärmepumpe mit einer Leistung von rund 330 kW zurückgewonnen. Über eine Fernwärmeleitung wird die Wärme zum Hallenbad geführt.

Für weitere Informationen:  
Marco Berg, Geschäftsführer +41 (0)44 387 99 02

info@stiftungsklimarappen.ch  
www.stiftungsklimarappen.ch

Telefon +41 (0)44 387 99 00  
Fax +41 (0)44 387 99 09

Stiftung Klimarappen  
Freiestrasse 167, 8032 Zürich

Factsheet

